

**Deutschland-Emden: Medizinsoftwarepaket  
OJ S 102/2023 30/05/2023  
Bekanntmachung vergebener Aufträge  
Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH  
Postanschrift: Bolardusstrasse 20  
Ort: Emden  
NUTS-Code: DE942 Emden, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 26721  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Winter Rechtsanwälte  
E-Mail: [gw@winter-maintal.com](mailto:gw@winter-maintal.com)  
Telefon: +49 61814381840  
Fax: +49 61814381844  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.anevita.de/kliniken/klinik-emden](http://www.anevita.de/kliniken/klinik-emden)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Krankenhaus in öffentlicher Trägerschaft

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

HA 41 Emden Dedalus Notaufnahme

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

48180000 Medizinsoftwarepaket

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Auftraggeberin hat das bestehen Krankenhausinformationssystem „ORBIS“ des Softwareherstellers Dedalus HealthCare GmbH um das Modul „Notaufnahmesystem Orbis FP“ erweitert.

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 27 480,00 EUR

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE942 Emden, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Emden Sitz der Auftraggeberin

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Erwerb des Modul „Notaufnahmesystem Orbis FP“ für das KIS „ORBIS“ des Softwareherstellers Dedalus HealthCare GmbH. Addon Schockraum, Ambulanz, Wartezimmer, Notaufnahmeregister, Rettungsdienstanbindung

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den öffentlichen Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen

Erläuterung:

Die IT-Strategie der Auftraggeberin verfolgt seither konsequent eine nach Möglichkeit schnittstellen- und medienbruchfreie Integration der administrativen und medizinisch-pflegerischen Dokumentationssysteme unter einheitlicher Benutzeroberfläche.

Zudem soll eine datenschutzkonforme und einmalige Benutzerauthentifizierung für alle integrierten Subsysteme möglich sein. Bislang wurden viele wichtige Dokumentationsprozesse durch eine Vielzahl von Modulen aus der ORBIS-Produktfamilie redundanzfrei miteinander verzahnt. Mit den neuen Modulen erhält die Auftraggeberin die Möglichkeit, innerhalb des integrierten KIS den Patientenfluss der Notaufnahme zu steuern, die Kommunikation im interdisziplinären Behandlungsverlauf der Notaufnahme zu unterstützen und die berufsgruppenspezifische Dokumentation in die fortlaufende Krankengeschichte des Patienten zu übernehmen. Die Lösungen sind mit der ORBIS-MTS und dem ORBIS-KIS integriert und gewährleisten in dieser Kombination schnittstellen- und medienbruchfreie Dokumentationsprozesse unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche mit single-sign-on. Die integrierte Lösung fördert, im Gegensatz zu isolierten bzw. über Schnittstellen kommunizierende Systeme, die Patientensicherheit. Sie gibt den Mitarbeitenden auch in

lebensbedrohlichen Notfallsituationen die notwendige Sicherheit und Routine die erforderlichen Dokumentationen und Beauskunftungen schnell und ohne unnötigen Zeitverlust durchzuführen. Aufgrund der besonderen Anforderungen der Coronapandemie musste die Beschaffung vorgenommen werden, da mit dem System die Möglichkeit geschaffen wurde und schnellstens Corona-Pandemie Triagierungsmaßnahmen durchführen zu können.

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

#### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** HA 41 Emden Dedalus Notaufnahme

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

#### **V.2. Auftragsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

15/06/2021

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Dedalus HealthCare GmbH

Postanschrift: Konrad-Zuse-Platz 1-3

Ort: Bonn

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 53227

Land: Deutschland

E-Mail: [healthcare.de@dedalus.com](mailto:healthcare.de@dedalus.com)

Telefon: +49 2282668000

Fax: +49 2282668001

Internet-Adresse: [www.dedalus.com](http://www.dedalus.com)

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

##### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 27 480,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 27 480,00 EUR

##### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### VI.3. Zusätzliche Angaben

### VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

#### VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

Telefon: +49 4131153308

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: [https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht\\_und\\_recht/vergabekammer\\_rechtslage\\_ab\\_18\\_04\\_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html](https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html)

#### VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 Abs. 3 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der

Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

#### VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

Telefon: +49 4131153308

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: [https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht\\_und\\_recht/vergabekammer\\_rechtslage\\_ab\\_18\\_04\\_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html](https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html)

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

25/05/2023